

# TAMI-OELFKEN-SCHULE

Grundschule  
Ganztagschule



## Anlage 3.1 Sprachförderkonzept – (Entwurf der SprachberaterInnen des Regiotreffs Nord)

### Ziele der Förderung

Schaffen der notwendigen Basis sowie Weiterentwicklung individueller sprachlicher Kompetenzen für die aktive Teilhabe an der Gesellschaft und für ein selbstbestimmtes Leben – ohne Sprachkenntnisse keine Mitsprache.

Zentrale Ressource für den Bildungserfolg ermöglichen, da die Sprache ein Medium der alltäglichen Kommunikation ist.

Grundvoraussetzung schaffen, dass Kinder dem Unterricht folgen und aktiv teilnehmen können.

Kinder aus sozial benachteiligten Schichten und insbesondere Kindern mit Migrationshintergrund durch den Erwerb der deutschen Sprache Chancengleichheit zu ermöglichen.

### Das kann Folgendes bedeuten:

- Sprachbildung als Aufgabe aller Fächer
- Förderung der Herkunftssprache / Entwicklung von Mehrsprachigkeit
- Förderung und fordernde Angebote für Schülerinnen und Schüler mit besonderen sprachlichen Begabungen
- Schaffen von Voraussetzungen für einen problemlosen Schriftspracherwerb.

### Schulinterne Förderstruktur

Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"><li>- Zugehörigkeit ZuP - Verbund</li><li>- 1 Sonderpädagogin ( x Stunden)</li><li>- Sprachberater/in (2 Stunden)</li><li>- Sprachförderer (x Stunden)</li><li>- LSR-Förderung (Mathe, DaZ, Leseförderung)</li><li>- X Stunden der Förderressource ID 3015 gehen in die Förderung im Bereich Sprache</li><li>- Diagnosematerial (siehe Diagnostik)</li><li>- Fördermaterial (siehe Förderplanung)</li></ul>
Diagnostik	<ul style="list-style-type: none"><li>- Mirola</li><li>- Cito</li><li>- BLIK</li><li>- LRS-Screening</li><li>- Vera (bedingt)</li><li>- Digitaler Diagnostikkoffer (LIS, folgt)</li></ul>

Förderplanung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Individuelle Förderpläne (LIS, folgt)</li> <li>- Fallkonferenzen</li> <li>- Grundportfolio der Sprachen</li> <li>- Integrative Förderung im Unterricht</li> <li>- DaZ-Koffer</li> <li>- Leseclub</li> <li>- Schulbücherei</li> <li>- Antolin</li> <li>- Schülerzeitung</li> <li>- Sonstige Projekte</li> </ul>
Übergänge	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übergangsgespräche</li> <li>- Weitergabe von Portfolio und Förderplänen</li> <li>- Sprachsommercamps</li> </ul>
Zusammenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachberater/in als ZUP-Mitglied</li> <li>- Regio AGs</li> <li>- Jahrgangs- und Fachkonferenzen</li> <li>- Einbezug Erziehungsberechtigter (Elterncafe, Elternlotsen, Vorlesen in Muttersprache, mehrsprachige Infoabende, mehrsprachige Infomaterialien)</li> <li>- Einbezug des RebuZ</li> <li>- Außerschulische Partner und Vereine (Bibliothek, Museen, Heimat- und Kulturvereine, ZiGSch, Bremer Leselust, „Mein erstes Buch“ )</li> </ul>

## **Sprachbildung und Sprachförderung konkret**

Übergeordnetes Ziel ist es, die Sprachförderung im Unterricht aller Fächer integrativ zu berücksichtigen.

Darüber hinaus gibt es additive Angebote, wie z.B.:

- Autorenlesungen
- Leseclub
- Literaturprojektwochen
- Chöre, Kinderorchester
- Wahlpflichtangebote wie Englisch-AG, Literatur-Projekt
- Lesehelfer (Eltern, Freiwilligenagentur), Doppeldenker
- Teilnahme am Projekt Matheforscher
- Vorlesetage / -zeiten /- nächte
- ZiGSch
- Familienlesekoffer
- Türkischen Konsulatsunterricht/ muttersprachl. Unterricht Kurdisch
- Roma-Förderung
- Vorkurse
- Quims (Qualität in multikulturellen Schulen und Stadtteilen)
- Einbeziehung, Beratung und Unterstützung der Eltern
- Sprachsommercamps
- Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten
- Zusammenarbeit mit Institutionen des Stadtteils
- Arbeitsgemeinschaften in der Schule

- Leseschatz (Ein Buch, das in der Schule offen aufgeschlagen ausgestellt wird, pro Tag eine Seite. Am Ende des Buches werden Fragen zum Buch gestellt und die Kinder können ihre Antworten für einen Wettbewerb einreichen.)
- LRS-Förderung
- Leseintensivkurse

Folgende integrative Maßnahmen sind denkbar:

- Morgenkreise ( integrative Sprachförderung im Regelunterricht)
- Arbeit mit Schlüsselbegriffen im Sachunterricht
- Bücherei-Arbeit
- Mathematik mit Schwerpunkt Sprache Sachaufgaben
- Sprachspiele
- Antolin
- Aktion „Lesekoffer“ (mobili libri)
- „Ohrenschmaus“
- Mathematik-Konferenzen im Unterricht
- Jahrgangübergreifendes Forscherband 3.+4. Klassen
- Diagnostik Cito, Mirola und Diagnostik Koffer;-)

Im Focus der Förderung steht das Kind, welches auf seinem Niveau und entsprechend seiner individuellen Fähigkeiten in den Bereichen Sprechen, Zuhören, Lesen, Schreiben gefördert und gefordert wird. Dies soll durch kontinuierliche Förderung auf der Basis der zuvor erfolgten Diagnostik gewährleistet werden. Die Erfolge der Förderung sollen gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern in einem Portfolio dokumentiert werden.